

2. German Grand Prix 2007 in Schiffweiler (Saarland)

Martin Horn holt mit Turnierbestleistungen Bronze

Das zweite von sechs nationalen Dreiband-Turnieren der diesjährigen Grand Prix Serie fand beim BC Schiffweiler im dortigen saarländischen Billardleistungszentrum statt. Der Jungnationalspieler Torsten Frings vom Erstligisten BSV Marl gewann in einem dramatischen Finale gegen Horn-Bezwinger Frank Eversmann (Bergisch-Gladbach) knapp aber verdient in 3:2 Sätzen.

Für Martin Horn, der gerade bei der Mannschafts-WM in Viersen den dritten Platz belegt hat und mit Horster-Eck zur Zeit voll im Bundesliga-Aufstiegskampf steht, war Schiffweiler der erste Grand Prix Auftritt in dieser Saison. Der Führende in der deutschen Dreiband-Rangliste startete gut ins Turnier und hatte bis zum Halbfinale nicht einen einzigen Satz abgegeben. Gegen Volker Marx vom designierten diesjährigen Deutschen Meister BC Elversberg spielte der Horster seine Turnierbestleistungen: Bester Partiedurchschnitt 2,000 (30 Points in 15 Aufnahmen), bester Satz 5,000 (15 in 3) mit einer Höchstserie von 10. Im Halbfinale kam das doch etwas überraschende Aus. Frank Eversmann vom abstiegsbedrohten Erstligavertreter Bergisch-Gladbacher BC präsentierte sich topfit. Martin Horn, der schon im zweiten Satz einen Matchball abzuwehren hatte, fand kein Mittel, seinen über sich hinaus wachsenden Gegner zu stoppen. Frank Eversmann erzielte mit 1,629 Durchschnitt (gegen 1,407) eine respektable Leistung, die der Weltklassespieler Martin Horn neidlos anerkennen musste.

Die drei weiteren Horster, die in Schiffweiler an den Start gingen, mussten schon frühzeitig aussteigen. Frank Schonski scheiterte bereits in der Qualifikation, während Uwe van den Berg die erste Hauptrunde gegen Volker Marx nicht überstand. Für Markus Dömer, der den Lokalmatador Dieter Kiefer in zwei Sätzen und hervorragendem Durchschnitt von 1,500 bezwang, war im Achtelfinale ebenfalls gegen Volker Marx Endstation.

19.03.2007 Hans Ernst Bechert